

20-C+M+B-27

Sternsingen Praxisheft

AKTUELLES, TIPPS,
PROJEKTINFOS



Katholische Jungschar
Erzdiözese Salzburg

Inhalt

- 03** Wichtiges zum Sternsingen
- 04** Zeitplan zur Vorbereitung
- 05** Zum Sternsingen einladen
- 07** Sternsingen und Schminken
- 08** Beispielprojekte in Kolumbien
- 10** Bausteine zur Vorbereitung auf das Sternsingen
- 12** Bausteine für den Gottesdienst
- 14** Spenden an die Dreikönigsaktion, Absetzbarkeit und Datenschutz
- 17** Kopiervorlage Spendenliste
- 18** Infos für Begleitpersonen
- 20** Kinderschutz beim Sternsingen
- 22** Unterlagen zum Sternsingen
- 23** Vorstellung Sternsingerlied



Infos und Material auf
salzburg.jungchar.at/sternsingen

Druck

gugler*
Druck Sinn



PRINTED IN
AUSTRIA



– produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Gugler Medien GmbH, UW-Nr. 609, www.gugler.at



Liebe Pfarrverantwortliche der Sternsingeraktion! Liebe Begleitpersonen!



„Eure Teilnahme beim Sternsingen ist ein Zeichen dafür, dass euch das Leiden der Ärmsten bewegt und ihr mit Liebe dazu beiträgt, dass Kinder Nahrung, Kleidung, Bildung und Möglichkeiten für eine ganzheitliche menschliche Entwicklung haben.“

Die Dankesworte von Yolima, Projektpartnerin aus Kolumbien, zeigen deutlich, wie wichtig das Sternsingen für viele Menschen ist. Wir bringen nicht nur den Segen für das neue Jahr überall im Land. Unsere Botschaft der Nächstenliebe wirkt weit in die Welt hinaus – zu den Menschen, die unsere Unterstützung dringend benötigen. Herzlichen Dank für euren großartigen Einsatz!

Das Praxisheft bietet wieder Anregungen für die Planung und Organisation der pfarrlichen Sternsingeraktion sowie Informationen zu den heurigen Modellprojekten in Kolumbien. Viele Infos und Materialien findet ihr natürlich auch auf

<https://salzburg.jungchar.at/sternsingen>

Herzlichen Dank für das Organisieren des Sternsingsens 2027 und gutes Gelingen!

Die Diözesanleitung der Katholischen Jungchar Salzburg

Impressum

Katholische Jungchar Salzburg
Kaigasse 26, 5020 Salzburg
Tel: 0662/8047-7580
E-Mail: jungchar@eds.at
<https://salzburg.jungchar.at>

Mitgearbeitet haben: Elisabeth Reichenfelder, Manuela Hauthaler, Gabriele Kreuzer, Angelika Hechl, Johanna Niksch
Fotos und Texte teilweise übernommen von Vorlagen der Katholischen Jungchar Österreich, Redaktion: Georg Bauer
Grafiken: Katholische Jungchar Österreich und Christoph Radaelli

Wichtiges zum Sternsingen

Das Sternsingen in der Pfarre zu organisieren, ist so wichtig wie herausfordernd. Hier findet ihr zahlreiche Tipps und Materialien, die euch dabei unterstützen sollen. Falls ihr weitere Infos braucht oder Fragen habt, meldet euch bitte im Jungsbüro.

Die Unterlagen bestellen

Die Materialien für die kommende Sternsingeraktion wurden bereits im Jänner von allen Pfarren bestellt. In der kommenden Zeit erfolgt der Versand der Unterlagen direkt an das Pfarrbüro. Bitte beachtet, dass im Herbst nur noch Nachbestellungen (solange der Vorrat reicht) möglich sein werden.

Bitte meldet euch im Jungsbüro, falls die Unterlagen nicht bis 11. Dezember bei euch in der Pfarre angekommen sind.

Die Bestellung der Materialien für die Sternsingeraktion 2028 wird wie gewohnt im Jänner stattfinden. Direkt nach dem Sternsingen weiß man erfahrungsgemäß noch am besten, wie viele Materialien benötigt werden bzw. welche zu wenig waren. **Dazu wird im Jänner ein Mail mit der Bitte um die Bestellung (bis 31. Jänner) an das Pfarrbüro geschickt.**

Bei Fragen oder Anliegen zum Sternsingen könnt ihr euch gerne im Jungsbüro melden (siehe Kontakt rechts).

ANSPRECHPERSON FÜR DIE ABWICKLUNG DER BESTELLUNGEN



Gabriele Kreuzer

T: +43 662 / 8047 - 7582

E: gabriele.kreuzer@eds.at

Jungsbüro

T: +43 662 / 8047 - 7580

Presseanfragen und Fotos vom Sternsingen

Rund um das Sternsingen erhalten wir immer wieder Anfragen von verschiedenen Medien, die Gruppen beim Sternsingen für eine Reportage begleiten, fotografieren oder interviewen wollen. Damit wir allfällige Anfragen besser koordinieren und möglichst schnell reagieren können, freuen wir uns über Infos, an welchen Tagen ihr in der Pfarre unterwegs seid und wer die richtige Ansprechperson für solche Anliegen ist.

Wir freuen uns auch immer über Fotos vom Sternsingen in den Pfarren, die wir auf unsere Website stellen können und auch bei Presseanfragen verwenden dürfen. Bitte schickt uns daher eure Sternsingerfotos.

WELCHE BEDEUTUNG HAT DAS STERNSINGEN FÜR DAS PFARRLICHE LEBEN?

- * Kontakt zu vielen Kindern, auch zu jenen, die keine Ministrant:innen oder Jungsbürokinder sind
- * Kindern wird ermöglicht, sich für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt einzusetzen
- * Das Sternsingen wird von Eltern und Kindern als sehr positiv erlebt und bietet einen Anknüpfungspunkt an Pfarre und Kirche
- * Freude der Menschen im Ort durch den Besuch der Sternsinger und Sternsingerinnen
- * Möglichkeit, Kinder für Kindergruppen in der Pfarre zu begeistern
- * Begegnung mit vielen Menschen in der Gemeinde
- * Chance, Eltern und Engagierte für konkrete Dienste in der Pfarre anzusprechen (z.B. Kinderliturgieteam, Team für die Planung der nächsten Sternsingeraktion etc.)
- * Durch das Überbringen des Segens entsteht auch für Fernstehende Bezug zu unserem Glauben
- * ...

Zeitplan zur Vorbereitung

OKTOBER

Planungstreffen

- Sternsingerteam bilden
- Aufgaben und Termine vereinbaren

Gewänder, Kronen, Sterne, Kassen, ...

- kontrollieren, ev. reparieren oder ergänzen

Pfarrblatt, Lokalmedien, ...

- jeweiligen Redaktionsschluss beachten!

Die besten Zeiten zum Sternsingen

- Erfahrungen der Vorjahre einbeziehen

Die besten Routen zum Sternsingen

- Gibt es Änderungen (z.B. neue Siedlungen) zum Vorjahr?
- Wo sind Pausen und Verpflegung geplant?
- Wie wird der Transport organisiert?

NOVEMBER

Plakate, Flugzettel, Kinderfalter, ...

- kontrollieren, ob die Unterlagen schon in der Pfarre angekommen sind

Das Mitmachen bewerben

- Kinder, Jugendliche, Begleitpersonen, ...
- in Pfarre, Schule, Medien, ...

Durchführung planen

- z.B. Auswahl der Lieder und Sprüche
- Raum zum Ankleiden
- Transport und Verpflegung

DEZEMBER

Das Sternsingen ankündigen

- mit Plakaten, Messverlautbarungen, ...

Sternsinger (und Begleitpersonen) vorbereiten

- Infos zum Sternsingerprojekt
- Lieder- und Gewandprobe
- organisatorische Infos für Begleitpersonen
- Sternsinger Gottesdienst vorbereiten



JÄNNER

Sternsinger Gottesdienst am 6. Jänner

Danke an alle Beteiligten

Überweisung der Spenden

- auf das Konto der Katholischen Jungschar Salzburg

Spendenbestätigungslisten

- kontrollieren, stempeln, unterzeichnen, kopieren und an das Salzburger Jungschar-Büro schicken

Materialien-Check

- überprüfen, eventuell reparieren

Plakate, Flugzettel, Kinderfalter, ...

- Unterlagen für das nächste Jahr bestellen

Nachbesprechung

- Was ist für nächstes Jahr wichtig?

Zum Sternsingen einladen

WEN ANSPRECHEN?

- Vorjahres-Sternsinger:innen, deren Geschwister und Freund:innen
- Jungscharkinder, Ministrant:innen, Kinderchor, ...
- jüngere Kinder (ab ca. 6 Jahren), Erstkommunion-Kinder
- Firmgruppen, Jugendliche
- Familienrunden (Kinder und Begleitpersonen)
- Kinder- und Jugendgruppen außerhalb der Pfarre: z.B. Musikschule, Landjugend, ...

WIE BEWERBEN?

- Kinder und Eltern persönlich ansprechen
- Einladungsbrief per Post, E-Mail-Verteiler, ...
- Aufruf in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen
- „Mitmach-Plakat“ in Pfarr-Schaukästen, am Gemeindeamt, bei Sportvereinen, Musikschulen, Geschäften, ...
- Einladung in Pfarrzeitung und Pfarr-Website
- Aufruf in lokalen Medien



IN DEN SCHULEN

- Bewerbung in den Schulen (z.B. durch Religionslehrer:innen)
- Schulstunden zum Sternsingen im Religionsunterricht
- Bei Weihnachts-Schulgottesdienst einladen
- Mitmach-Plakate aufhängen, „Mach mit!“-Handzettel verteilen
- Brief an die Eltern (mit Anmeldung)
- Artikel und Bewerbung in der Schülerzeitung

INFO AN DIE ELTERN

Aufgrund der **Datenschutzrichtlinie** es wichtig, dass ihr die Eltern der Kinder eine schriftliche Anmeldung zum Sternsingen ausfüllen lasst; z.B. mit einem Elternbrief mit integriertem Anmeldeabschnitt.

Eine Vorlage findet ihr auf unserer Website.

DAS ENGAGEMENT WÜRDIGEN

Das Großartige am Sternsingen ist, dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Mitmenschen in ärmeren Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika einsetzen. Das verdient eine Wertschätzung, die ganz unterschiedlich ausfallen kann:

- das „Danke-Geschenk“ (Bestellung im Jungscharbüro)
- Dankesworte bei Sternsingergottesdienst, im Pfarrblatt, auf einem Plakat, ...
- alle Beteiligten (ev. mit Foto) auf einem Plakat sichtbar machen
- eine Sternsingerjause, Schlittenrennen, ... nach dem Sternsingen
- einen Filmabend, Sternsinger-Ausflug, im Sommer oder Herbst (schon als Motivation für die nächste Sternsingeraktion)
- Urkunde für langjährige Sternsinger-Aktive (nähere Infos dazu findet ihr auf Seite 06)
- Und ganz wichtig: Den eigenen Einsatz als Verantwortliche für das Sternsingen würdigen und gemeinsam Abschluss feiern



APROPOS „WÜRDIGUNG DES EINSATZES“

Geld soll als Motivation keine Rolle spielen. Das Sternsingen ist ja auch deswegen so wertvoll, weil sich Kinder ehrenamtlich für notleidende Menschen einsetzen. Das sollte auch von den besuchten Leuten respektiert werden. Alle gespendeten Gelder werden dringend benötigt und sind für die Arbeit der Dreikönigsaktion bestimmt.

Auch daran gedacht?

Anmeldeformular für Kinder

Wir empfehlen euch dringend, dass ihr die Eltern der Sternsingerkinder eine schriftliche Anmeldung zum Sternsingen ausfüllen lasst. Eine Vorlage findet ihr auf unserer Website. Darin enthalten ist auch eine Einverständniserklärung bezüglich der Abbildung der Kinder auf Fotos. Auch ein Formular für Begleitpersonen findet ihr dort.

Fremdsprachige Informationen

Die Segenswünsche für das neue Jahr werden oft auch Menschen überbracht, die zu Besuch in Österreich sind oder die einen anderen religiösen und kulturellen Hintergrund haben.

Auf unserer Website findet ihr in diversen Sprachen A5-Infozettel zum selbst Kopieren.

Urkunden

Auch heuer gibt es wieder Urkunden für langjährige Sternsinger, Begleitpersonen oder Helfer:innen bei der Sternsingeraktion. Die Urkunden werden von unserem Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner unterzeichnet. Denkt bitte früh genug daran, wer im Rahmen der heurigen Aktion „ausgezeichnet“ werden soll!

Namen und Angabe der Jahre bitte bis **spätestens 4. Dezember** an das Salzburger Jungschar-Büro schicken.

Alternativen zu Hausbesuchen beim Sternsingen

Das „Sternsinger-Platzsingen“

Wenn z.B. bei einem großen Siedlungsgebiet zu wenig Kinder da sind, um von Haus zu Haus zu gehen, veranstalten manche Pfarren ein „Platzsingen“: Die Menschen werden zu einer festgelegten Zeit an einen Begegnungsort eingeladen (mit Plakaten, Infozetteln, Ankündigungen am „Schwarzen Brett“ und in Medien, ...) z.B. mit Sternsinger-Liedern, Infostand, Tee und Keksen oder mit einer Bläsergruppe des Ortes. Die Idee des „Platzsingens“ bietet sich abgewandelt auch für neue Siedlungen (als „Willkommens-Empfang“) an.

Firmen und Betriebe

Sowohl Firmenleitungen als auch die Belegschaft empfangen oft gerne die Heiligen Könige. Auf jeden Fall sollte vorher ein Termin vereinbart und der Ablauf besprochen werden.

Besuch in öffentlichen Einrichtungen

Auch Einrichtungen aller Art freuen sich auf einen Besuch der Sternsinger: z.B. Krankenhaus, Seniorenheim, Sozialeinrichtungen, Gemeindeamt, Feuerwehr, Rettung, Polizeistation. Im Vorfeld wird mit der jeweiligen Leitung ein Termin vereinbart und der Ablauf geplant.

Die Kinder sollten auch auf die konkrete Situation (z.B. kranke Menschen) vorbereitet werden.

Sternsingen in Hotels und Pensionen

Auch der Besuch in Hotels und Pensionen (eher in der Früh oder am Abend) sollte in Absprache mit den Besitzer:innen erfolgen. In Skihütten und Gaststätten ist die Mittagszeit eher passend.

Zum Schminken von Hautfarben

Unsere Bräuche und Traditionen sind wichtig, sie gehören zu uns und unserer Kultur. Sie bleiben aber nur lebendig, wenn man sie weiterentwickeln und auch verändern darf – auch das Sternsingen der Katholischen Jungschar.

- * Zu Beginn „durften“ nur Burschen als „Heilige Drei Könige“ unterwegs sein, mit der Zeit kamen auch vermehrt Mädchen dazu (was inzwischen eine Selbstverständlichkeit ist).
- * Auch die Pädagogik hat sich verändert. In manchen Pfarren hat sich früher die Frage nicht gestellt, ob sich Kinder im Gesicht bemalen lassen wollen oder nicht. Aus Erzählungen früherer Generationen „musste“ sich wohl oder übel jemand zur Verfügung stellen ...
- * In der öffentlichen Darstellung hat sich in den Jahren viel getan. Gab es früher gar keine oder nur „Papierfotos“, sind heute die Darstellungen der Kinder nicht nur auf diversen Homepages zu finden, sondern kursieren auf allen möglichen Social-Media-Kanälen auf der ganzen Welt und haben ihren Platz auf unzähligen Smartphones.

Warum werden Sternsinger geschminkt?

Das „Sternsingen“ hat eine lange Tradition. Die ersten Abbildungen zeigen drei Männer in unterschiedlichem Lebensalter. Später wurde ihnen eine geografische Herkunft zugeschrieben, und zwar die drei damals bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika. Daher wurden die „Heiligen Drei Könige“ in unterschiedlichen Hautfarben oder meist auch nur „schwarz“ geschminkt.

Das wurde immer schon unterschiedlich aufgenommen. In manchen Pfarren wurden und werden alle drei Könige geschminkt, manchmal auch nur ein König, mancherorts werden Bärte geschminkt, einige Pfarren schminkten noch nie bzw. schminken (aus unterschiedlichen Gründen) nicht mehr.

Warum wird das Schminken in Frage gestellt?

- * Die Symbolik, dass ein Mensch wegen seiner Hautfarbe einem Kontinent zugeordnet werden könnte, stimmt heute nicht mehr. Es gibt mehr als drei Kontinente, und auf jedem Kontinent leben Menschen mit unterschiedlichen Hautfarben. Dieses ursprünglich positiv gemeinte Symbol ist überholt und missverständlich.
- * In den letzten Jahren ist das sogenannte „Blackfacing“ verstärkt in der Öffentlichkeit thematisiert worden. In „Minstrel

Shows“ des 18. und 19. Jahrhunderts schminkten sich in den USA weiße Menschen schwarze Gesichter, um Menschen mit schwarzer Hautfarbe abwertend darzustellen und sich über sie lustig zu machen. *Dieses eindeutig rassistische „Blackfacing“ hat nichts mit dem Schminken beim Sternsingen zu tun!* Dennoch bringen es manche Menschen damit in Verbindung und werten es als unangebracht.

Was bedeutet Sternsingen?

Zum Sternsingen sind alle eingeladen, egal welcher Herkunft oder Hautfarbe. Alle haben die gleichen Rechte. Alle sollen so sein dürfen, wie sie sind. Hautfarbe, Geschlecht und Religion zeigen Vielfalt, aber sie trennen nicht. Sie bedeuten nicht „arm“ oder „reich“, sie sagen nichts aus über die Herkunft eines Menschen, niemand ist besser oder schlechter.

Der wahre Sinn des Sternsingens ist, dass sich die Beteiligten in ihrer Freizeit, bei jedem Wetter auf den Weg zu den Häusern machen, die Frohe Botschaft verkünden, den Segen für das neue Jahr bringen und dabei Spenden für Benachteiligte sammeln. Ob sie dabei geschminkt sind oder nicht, ist für den wesentlichen Kern der Sternsingeraktion nicht entscheidend.

Was heißt das nun für unsere Pfarre?

Wir setzen uns ein für eine Welt, in der jeder Mensch so angenommen und geachtet wird, wie er von Gott erschaffen wurde. Das sollten wir auch den beteiligten Kindern vermitteln. Deshalb lohnt es sich, sich in der Pfarre mit der Frage des Schminkens zu beschäftigen. Auch wenn es hier und da bedeutet, sich von einer vielleicht lieb gewonnenen Tradition zu verabschieden.

- * Stellt euch die Frage: Was ist für uns beim Thema „Schminken“ wichtig?
- * Führt die Diskussion inhaltlich, lässt aber auch rein praktische Gesichtspunkte nicht außer Acht (z. B. reinigen der Gewänder, Schminke juckt, ...).
- * Spricht mit den Sternsinger-Verantwortlichen, den Kindern und den Begleitpersonen.
- * Bereitet die Begleitpersonen darauf vor, dass es sowohl Stimmen für als auch gegen das Schminken geben wird.
- * Spricht über die Verletzungen und Diskriminierungen, die schwarze Menschen vielfach noch erleben müssen.

Kinderrecht auf Nahrung & gesunde Umwelt

Kolumbien. In Caquetá im Amazonasgebiet leben viele Familien in Armut. Es fehlt an gesunder Nahrung und sauberem Trinkwasser. Medizinische Versorgung ist kaum vorhanden. Auch die Natur steht unter massivem Druck. Der Regenwald wird für Viehzucht und illegalen Kokaanbau oder Bergbau gerodet und verschmutzt. Bewaffnete Drogenbanden kontrollieren das Gebiet, erpressen Lebensmittel und Geld. Gewalt und Vertreibungen gehören für viele Menschen zum Alltag.

Kinder und Jugendliche leiden darunter besonders: Viele müssen zum Einkommen ihrer Familien beitragen, etwa im Straßenverkauf oder als Bedienung in Restaurants. Manche werden von kriminellen Banden für das Sammeln von Kokablättern oder als Drogenkuriere rekrutiert. Mädchen sind auch stark von sexualisierter Gewalt betroffen. All das führt zu vielen Schulabbrüchen. Bildung ist aber zentral, um der Armut zu entkommen.

Unsere **Partnerorganisation Vicaría Sur** setzt sich für Nahrungssicherheit, Bildung und Frieden ein – als Basis für eine lebenswerte Zukunft im Amazonasgebiet.



NAHRUNG SICHERN

Herzstück ist eine Landwirtschaft, die an das Amazonasgebiet angepasst ist und Boden, Wasser und Wald schützt. In Trainings werden den Familien nachhaltige Methoden wie Mischkulturen, Biodünger und Produktion von Saatgut vermittelt. So erzielen sie bessere Ernten, verbessern ihre Ernährung und stärken die Widerstandskraft gegen Klimaveränderungen. Lokale Märkte schaffen zusätzlich neues Einkommen.



VON DER NATUR LEBEN

Kinder und Jugendliche – im Bild Yeiner, Erika und Jhon – lernen ihr Recht auf gesunde Nahrung und eine intakte Umwelt kennen. In Schul- und Hausgärten erleben sie, wie

Lebensmittel wachsen – vom Samen über die Pflege der Pflanzen bis zur Ernte. Auch Infos zu gesunder Nahrung werden vermittelt, es wird gemeinsam gekocht und gegessen.



REGENWALD SCHÜTZEN

Selbstbestimmung und Schutz vor Gewalt wird mit der Bewahrung des Regenwaldes verbunden. Wer den eigenen Körper schützt, versteht auch besser, warum Boden, Wasser, Tiere und Pflanzen geschützt werden müssen. Das führt auch zu gemeinsamen Aktivitäten wie Aufforstung und Schutz von Wasserquellen – am Bild ist Maximiliano im Einsatz.



Halan und Andy wissen, dass der Regenwald durch Abholzung und Bergbau bedroht ist. „Wir haben verstanden, dass all das nicht nur der Natur schadet, sondern auch uns Menschen – besonders uns Kindern. Denn eine gesunde Umwelt bedeutet für uns, sauberes Wasser zu trinken und gesunde Lebensmittel zu essen.“



Auch der Klimawandel macht den Kindern Sorgen, weil sich die natürliche Umwelt zum Schlechteren verändert. Sie fordern ein, bei Umweltfragen mitzureden: „Wir sind die Generation, die mit den Folgen leben wird, deswegen setzen wir uns für unser Recht auf eine gesunde Umwelt ein. Mit Bäume pflanzen, Wasser schützen und bei Aktionen mitmachen, die anderen zeigen, warum die Natur für das Überleben der Menschen so wichtig ist.“

Das Sternsingen stärkt Kinder und schützt den Regenwald in Kolumbien.



Jugend schafft Zukunft

Kolumbien. In der Region Cauca leben viele afrokolumbianische Familien von unsicheren Jobs und geringem Lohn: Sie verkaufen Waren auf der Straße oder arbeiten als Tagelöhner*innen auf Zuckerrohrplantagen. Es bleibt nur wenig Land, auf dem sie Lebensmittel für sich anbauen können. Die Klimakrise verschärft die Lage durch lange Dürrephasen. Wenn es doch regnet, kommt es zu starken Überschwemmungen.

Der Zuckerrohranbau schädigt die Gesundheit. Die Felder werden aus der Luft mit giftigen Chemikalien besprüht. Viele Menschen leiden an Atemwegserkrankungen oder Hautreizungen. Auch Brunnen sind durch Schadstoffe verunreinigt. Wasser, das eigentlich Leben schenken soll, macht krank. Medizinische Hilfe können sich die Familien aber kaum leisten.

Für Kinder und Jugendliche bedeutet all das weniger Chancen auf ein gesundes Aufwachsen. Viele müssen arbeiten, statt zu lernen. Dazu kommt Gewalt durch kriminelle Banden, die Angst und Unsicherheit verbreiten. So wird ihnen das genommen, was Kinder dringend brauchen: Schutz, Gesundheit, Bildung und Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

Unsere Partnerorganisation **Corporación Colombia Joven (CCJ)** begleitet Kinder und Jugendliche dabei, ihr Leben selbstbestimmt, friedlich und mit neuen Perspektiven zu gestalten.



BILDUNG FÜR SICHERE ZUKUNFT

In Workshops sprechen die Kinder und Jugendlichen über ihre Probleme und über Lösungen. Gemeinsam überlegen sie Maßnahmen, um ihre Zukunft positiver zu gestalten. Besonders wichtig ist der Schulabschluss für Ausbildung und ein eigenständiges Leben.

NAHRUNG UND EINKOMMEN

Jugendliche lernen, wie sie sich selbst und ihre Familien besser versorgen können. Sie bauen zum Beispiel Mais, Bohnen oder Kakao an oder ziehen Hühner auf. So schaffen sie Lebensmittel für den eigenen Bedarf. Zusätzlich verdienen sie ein kleines Einkommen, indem sie ihre Produkte verkaufen.



FRIEDEN STATT GEWALT

Mit kreativen Angeboten stärken Kinder und Jugendliche ihr Selbstvertrauen. Sie können Gemeinschaft erleben und Mut für die Zukunft entwickeln. Besonders setzen sie sich dafür ein, dass Gewalt endgültig beendet wird und die Menschen endlich friedlich zusammenleben.



Isabela ist glücklich, dass sie auf eigenen Beinen steht. Begonnen hat es mit der Start-hilfe von einigen Hühnern, etwas Futter und landwirtschaftlichem Training. Mit der Zeit konnte sie den Hühnerstall ausbauen, mehr Tiere anschaffen und Gewinne erzielen. Dabei lernte sie viel über Tierpflege, Verkauf und den Umgang mit der Kundschaft. Heute hat sie ein eigenes Einkommen und konkrete Zukunftspläne – ihre Hühnerzucht verbessern und später Arbeitsplätze schaffen. Ihr Traum ist es, eines Tages sogar ein eigenes Restaurant zu eröffnen.



Sternsingen unterstützt Kinder und Jugendliche in Kolumbien dabei, sich ein sicheres Leben abseits von Gewalt aufzubauen.

Bausteine zur Vorbereitung auf das Sternsingen

1. Ankommen & Aufwärmen

UMLAUFBAHNEN DER STERNE

DU BRAUCHST: Ball

Beim Sternsingen muss man sich mit Sternsbahnen auskennen. Die Gruppe stellt sich im Kreis auf. Einer bekommt einen Ball mit dem Auftrag, ihn zu einem anderen Kind zu werfen. Er/sie muss sich merken, an wen der Ball geworfen wurde. So wird der Ball von einem Kind zum anderen geworfen, bis ihn alle einmal hatten. Anschließend wird die Runde in der gleichen Reihenfolge wiederholt, wobei jetzt der Auftrag lautet, den Ball möglichst schnell kreisen zu lassen. Das kann einige Male wiederholt und die Zeit dabei bei jeder Runde neu gestoppt werden. Als Abschluss stellt der/die Gruppenleiter:in (GL) die Frage, wie man noch schneller werden könnte (mit Tipps zur Lösung führen). Lösung: Alle Kinder stellen sich so auf, dass die jeweiligen Wurfpartner:innen nebeneinander in der richtigen Reihenfolge stehen und der Ball einfach weitergereicht wird.

GEMEINSAM UNTERWEGS!

Beim Sternsingen ist immer etwas los: Türen gehen auf, Wege ändern sich, Gruppen bleiben flexibel – und genau darum geht es bei dieser Methode. Alle Kinder stehen im Kreis. Bei jeder Ansage wechseln jene Kinder blitzschnell die Plätze, auf die die Aussage zutrifft oder die sich angesprochen fühlen. Dabei gilt: möglichst rasch losstarten und einen neuen Platz finden, der möglichst weit vom bisherigen entfernt ist. So kommt Schwung in die Gruppe, die Kinder lernen einander besser kennen und merken ganz nebenbei: Beim Sternsingen sind wir gemeinsam unterwegs!

Mögliche Ansagen: Alle wechseln die Plätze, die schon einmal Sternsingen waren ... die heuer zum ersten Mal Sternsingen gehen ... die schon einmal Caspar (oder Melchior oder Balthasar) waren ... die schon einmal den Stern getragen haben ... die beim Sternsingen am liebsten singen ... die sich schon auf's Verkleiden freuen ... die schon neugierig sind, was beim Sternsingen alles passieren wird ... die heute zum Frühstück Kakao getrunken haben ... die Karotten lieber essen als Gurken ... die es toll finden, dass wir mit dem Sternsingen anderen Menschen helfen.

2. Überleitung zu Kolumbien

In Kolumbien, dem aktuellen Beispielland, gibt es viel Regenwald. Der tropische Regen hört sich ungefähr so an: Alle Kinder stehen/sitzen im Kreis und schließen die Augen. Durch die Abfolge verschiedener Bewegungen wird nun das Geräusch des Regens nachgemacht. Der/die GL beginnt, die Handflächen aneinander zu reiben. Nimmt das links daneben sitzende Kind dieses Geräusch wahr, reibt es ebenfalls seine Handflächen aneinander. So geht das Geräusch durch die ganze Runde und wird immer stärker, bis schließlich alle die Hände aneinander reiben. Eine Bewegung wird so lange fortgesetzt und jeweils erst dann geändert, wenn die nächste vom benachbarten Kind wahrgenommen wird. Nach dem Händereiben wird mit den

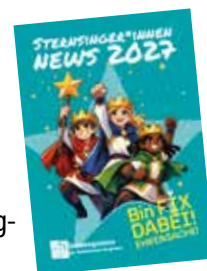
Fingern geschnippt, dann geklatscht. Danach wird mit den Händen auf die Oberschenkel und zuletzt mit den Füßen auf den Boden getrommelt. In der entgegengesetzten Reihenfolge (Händereiben als Letztes) nimmt der Regen wieder ab, bis es wieder ganz ruhig ist. Dann erzählst du kurz vom Sinn des Sternsingens und zu den Beispielprojekten in Kolumbien.

3. Infos zu Hilfsprojekten in Kolumbien

Beim Sternsingen bringt ihr den Menschen die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr. Darüber freuen sich die Leute, die ihr besucht. Aber euer Einsatz ist noch für viele andere Menschen sehr wichtig. Diese leben in anderen Erdteilen und leiden unter Armut und Ausbeutung. Mit den Spenden beim Sternsingen können pro Jahr rund 500 Partnerprojekte unterstützt werden, das ist eine großartige Leistung. Zwei dieser Partnerprojekte liegen in Kolumbien, einem Land in Südamerika (evtl. auf einer Karte zeigen). Dort unterstützen wir Kindern und Jugendliche, damit sie eine bessere Zukunft haben (siehe Seite 9).

Diese Infos können auch mit Fotos veranschaulicht werden:

- * im „**Kinderfolder**“
- * als „**Fotoset**“ (im A4-Format, kann im Jung-scharbüro ausgeliehen werden).



Eine **Powerpoint-Präsentation** (mit Kindertexten oder nur Fotos) und ein kurzes **Video** findet ihr auf unserer Website:

<https://salzburg.jung-schar.at/sternsingen>



NEUES VIDEO „KINDER UND JUGENDLICHE SCHAFFEN ZUKUNFT“

Kurzvideo (ca. 7 min) mit Übersetzung in deutscher Sprache zum Engagement unserer Projektpartner*innen in Kolumbien, in dem Kinder und Jugendliche über ihre Situation berichten und ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einfordern – auf salzburg.jung-schar.at/sternsingen



4. Stationen für Kleingruppen

STERNSINGEN-MEMORY

DU BRAUCHST: Vorgefertigte Memory-Karten, Malstifte

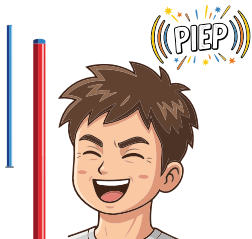
Es wird kreativ – und danach heißt es: gut merken! Für jedes Kind liegen vier oder mehr gleich große, quadratische Karten aus stärkerem Papier bereit, zum Beispiel 5 x 5 cm. Jedes Kind gestaltet mindestens vier Memory-Karten, also zwei passende Paare. Dafür überlegt sich jedes Kind zwei Begriffe, die ihm/ihr zu Sternsingen, Kinderrechten oder Kolumbien einfallen. Zu jedem Begriff wird ein Bild auf eine Karte gezeichnet – und dasselbe Bild noch einmal auf die passende zweite Karte. So entstehen lauter einzigartige Memory-Paare aus den Ideen der Gruppe.



Wenn alle Karten fertig sind, werden sie umgedreht, gut vermischt und als Rechteck aufgelegt. Und los geht's mit dem selbst gemachten Memory-Spiel. Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, können die aufgedeckten Paare auch auf einen gemeinsamen Stoß gelegt werden.

STERNEN-SLALOM

Die Weisen aus dem Morgenland machten sich auf eine lange und herausfordernde Reise. Sie wussten nicht genau, was sie erwartet – aber sie vertrauten darauf, dass der Stern ihnen den richtigen Weg zeigt. Genau darum geht es auch bei diesem Spiel: ums Vertrauen, ums Geführt-Werden und darum, gut aufeinander zu achten.



Ein Kind startet mit geschlossenen Augen am Beginn des Parcours. Die anderen Kinder verteilen sich im Raum und bilden „Slalomtore“. Sie stehen also an verschiedenen Stellen zwischen Start und Ziel. Nun wird das Kind mit geschlossenen Augen durch den Parcours gelotst – aber nicht mit Worten, sondern mit Pieps-Tönen.

Wichtig ist: Es piepst immer nur das Kind, das das nächste Slalomtor bildet. Das Kind mit geschlossenen Augen folgt dem Piepsen, bis es beim nächsten Tor angekommen ist. Dann verstummt dieses Kind, und das nächste Slalomtor beginnt zu piepsen.

So wandert das Kind Schritt für Schritt weiter, bis es sicher beim Ziel angekommen ist. Danach ist das nächste Kind an der Reihe. Das Kind, das den Parcours geschafft hat, übernimmt einen Platz als Slalomtor. Gespielt wird so lange, bis alle einmal dem Pieps-Stern gefolgt sind.

Variante: Noch herausfordernder wird es, wenn die Slalomtore breitbeinig stehen und das Kind mit geschlossenen Augen vorsichtig durch die Beine des jeweiligen Slalomtors kriecht. Dabei gilt: langsam, achtsam und sicher!

DREH DICH WEITER, WELT!

DU BRAUCHST: Papier oder Pappteller, Scheren, Bleistifte, Buntstifte oder Ölkreiden, dünne Schnur, Klebeband

Eine Spirale steht für Weiterentwicklung. Genau das wünschen wir uns: mehr Gerechtigkeit für alle Menschen und mehr Verantwortung für die Schöpfung. Die Kinder gestalten eine bunte Spirale mit einem Wunsch für die Erde und die Menschen. Danach wird sie ausgeschnitten und aufgehängt – in der Pfarre, in der Kirche oder zu Hause. Über einem Heizkörper oder an einem warmen Ort beginnt sie sich zu drehen – die Spirale „tanzt“.

Jedes Kind bekommt ein quadratisches Blatt Papier (wenn möglich etwas stärker, z.B. 120g, und auf 21 cm x 21 cm geschnitten) oder einen Pappteller. Mit Bleistift wird eine gleichmäßige Spirale mit etwa 2 bis 3 cm breiten Streifen aufgezeichnet (siehe Skizze). Jede:r schreibt einen kurzen Wunsch auf die Spirale, zum Beispiel:



„Alle Kinder sollen genug zu essen haben“ oder „Alle Kinder sollen Schulbildung erhalten.“ Die Spirale kann auch auf beiden Seiten bemalt und verziert werden, gerne auch mit Sternsingen-Motiven. Dann wird die Spirale entlang der Linie ausgeschnitten. Oben wird der Spiralenkopf mit Klebeband verstärkt, ein kleines Loch gemacht und eine dünne Schnur daran befestigt.



Bausteine für den Gottesdienst



LIEDVORSCHLÄGE AUS DEM GOTTESLOB:

GL 240 – Hört, es singt und klingt mit Schalle
GL 252 – Gelobet seist du, Jesu Christ
GL 259 – Gottes Stern, leuchte uns
GL 261 – Stern über Betlehem
GL 357 – Wie schön leuchtet der Morgenstern
GL 372 – Morgenstern der finstern Nacht
GL 811 – Ein Stern mit hellem Brande

EINSTIMMUNG

Ein Kind mit einem Stern in der Hand wiederholt immer den ersten Satz jeder Strophe. Ein weiteres Kind liest die anderen Zeilen.

Folge dem Stern

*Du musst zuerst seine Besonderheit erkennen.
Du musst dann zum Aufbruch bereit sein,
und dann musst du gehen,
Schritt für Schritt gehen.*

Folge dem Stern

*Lass dich führen – gläubig, hoffend
und vertraue darauf,
dass sich die Verheissung des Sterns
für dich erfüllt:
Den neugeborenen König zu schauen,
Gott – hilflos, schutzlos,
als Kind in der Krippe.*

Folge dem Stern

*Halte inne,
wo er stehen bleibt.
Lass dich ein
auf die Begegnung mit Gott.
Sei da – mit leeren Händen
kindlich – offen – ganz.*

Folge dem Stern

*Dass du dann verwandelt
einen neuen Weg
in deinem Alltag beginnst.*



Almut Haneberg, in: Ferment 1989/1

KYRIE

1. Jesus, du lässt dich finden von Menschen, die aufbrechen,
um dich zu suchen.
A: Herr, erbarme dich.
2. Jesus, du bist das Kind, in dem die Drei Weisen Gott
erkannt haben..
A: Christus, erbarme dich.
3. Jesus, dich zu finden ist ein lebenslanger Prozess.
A: Herr, erbarme dich.

TAGESGEBET

*Guter Gott,
du rufst alle Kinder zu dir.
Du hast durch deine Menschwerdung in Jesus Christus
alle Welt mit deinem Licht erleuchtet.
Lass uns dieses Licht weitertragen
durch alle Dunkelheit und zu allen Menschen
und zu Pilger*innen der Hoffnung werden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,
der in der Einheit des Hl. Geistes mit dir lebt und wirkt in
alle Ewigkeit.
Amen.*



LESUNG Jesaja 60,1-6

EVANGELIUM Mt 2,1-12

PREDIGTGEDANKEN

WOHIN FÜHRT UNS DER STERN?

Auf Umwege: Ihr habt bestimmt schon erlebt, dass ihr beim Sternsingen nicht gleich alle Straßen und Häuser findet, die auf eurem Routenplan stehen. Wenn wir der Erzählung im Matthäus-Evangelium folgen, erfahren wir, dass auch die Drei Weisen nicht direkt zu Jesus finden. Sie treffen zunächst auf den mächtigen König Herodes und bemerken schnell, dass sie sich in ihm getäuscht haben. Er ist nicht der König, den sie suchen. Da müssen sie noch andere um Hinweise bitten. In der Bibel finden sie Antwort. Es ist nicht Rom, die Hauptstadt des Imperiums. Es ist nicht einmal Jerusalem, die Hauptstadt dieses kleinen besetzten Landes. Es ist ein kleiner unbedeutender Ort am Rande des Weltgeschehens: Betlehem.

Lasst uns zusammen ein Gedankenspiel machen: Was wäre, wenn die Biblexperten von damals den Sternsinger*innen von heute statt Betlehem antworten würden: „Geht nach Caquetá in Kolumbien.“ Wo würden wir Jesus da finden?

Zum Kind: Beim Sternsingen stellt man sich oft neugierig die Frage, wer in diesem Haus denn wohnt. Die Drei Weisen im Matthäus-Evangelium sind sicher überrascht, als der Stern über einem sehr einfachen Haus stehen bleibt. Heute wäre es vielleicht eine Hütte aus Wellblech in Caquetá. Und da ist dieses neugeborene Kind, in dem sie etwas Königliches finden – sie schenken ihm Gold [Ein Kind bringt eine goldene Krone oder eine Stern-singen-Kassa zum Altar]. Ein Kind, in dem sie Gott nah sein können – sie schenken ihm Weihrauch [ein Kind bringt einen Weihrauchkessel zum Altar]. Ein Kind, in dem sie ein gefährdetes Menschenleben erkennen – sie schenken ihm Myrrhe [ein Kind trägt ein kleines, dorniges Zweiglein als Symbol für den Myrrhebaum zum Altar]. Sie haben Jesus gefunden.

Wieder nachhause zurück: Der Kinderschutz ist beim Sternsingen sehr wichtig. Deswegen müssen die Routen gut überlegt werden, die Wege müssen an die kleinsten Sternsinger*innen angepasst werden. Manchmal muss die Route vorzeitig abgebrochen werden. Unsere Drei Weisen aus der Bibel können nicht den gleichen Weg zurück nach Hause nehmen. Zu unsicher ist es in diesem Land. chen werden. Unsere Drei Weisen aus der Bibel können nicht den gleichen Weg zurück nach Hause nehmen. Zu unsicher ist es in diesem Land. Besonders die Kinder leiden. Was wisst ihr über das Leben von Kindern in Kolumbien? [Pause. ... Kinder nachdenken lassen]

In Kolumbien leiden Kinder heute unter Gewalt, Ausgrenzung und Ernährungsunsicherheit. Vor allem die Kinder aus Caquetá wissen, dass ihr Lebensraum, der Amazonas-Regenwald, in Gefahr ist. Mächtige Firmen und große Länder mit großen Interessen entreißen der Natur alles, womit viel Geld gemacht werden kann: wie Erdöl, Holz oder Gold. Auf die Zukunft der Kleinbauernfamilien haben sie vergessen, genauso wie sie auf Bildung, Gesundheit und den Erhalt der Kultur der Schwarzen Gemeinschaften in Kolumbien vergessen haben. Unsere Drei Weisen kommen auf einem anderen Weg wieder nach Hause zurück. Sie haben davon geträumt. Vom strahlenden Stern ist zwar nichts mehr zu sehen, aber diese Reise hat sie sicher verändert. Welches Leben werden sie danach wohl geführt haben? [Pause]

Auch das Sternsingen kann Menschen verändern. Von welchen schönen Momenten beim Sternsingen konntet ihr zuhause berichten? [Kinder erzählen lassen] Ich wünsche euch, dass diese Sternstunden in eurem Alltag weiterwirken und dass die Menschen, die ihr besucht habt, auch im nächsten Jahr sagen:
Lasset die Kinder zu mir kommen!

FÜRBITTEN

Wir sind Gottes geliebte Kinder. Im Vertrauen darauf dürfen wir beten:

1. Wir beten für alle Kinder und deren Begleitpersonen, dass ihr Leben durch das Sternsingen mit schönen Erfahrungen bereichert wird.
2. Wir beten für alle Kinder, die unter Krieg, Gewalt und Armut leiden und mit diesen Erfahrungen allein gelassen werden.
3. Wir beten für alle Kinder und Jugendlichen, die sich ihrer Rechten bewusst geworden sind und sich mit ihren ganz besonderen Fähigkeiten nun für andere einsetzen.
4. Wir beten für unsere Schwester, Mutter Erde, die uns alle ernähren möchte und trotzdem von wenigen ausgebeutet wird.
5. Wir beten für die Mächtigen dieser Welt, dass sie sich für Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfungsverantwortung einsetzen.
6. Wir beten für alle, die schon vor uns Sternsingen waren und uns mit gutem Beispiel vorangegangen sind.

Guter Gott, unsere Bitten und Anliegen bringen wir zu dir, darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Bruder und Herrn. Amen.

VATERUNSER

Gott liebt alle Kinder dieser Welt. In seinem Reich sind alle Kinder willkommen. Wenn wir uns für das Reich Gottes einsetzen, setzen wir uns für alle Kinder dieser Welt ein. Wir beten als Kinder Gottes:

ZUM FRIEDENSGRUSS

Den ersten Satz, den unser Papst Leo den Menschen sagte, war: „Der Friede sei mit euch!“ Als Sternsinger*innen kommt ihr mit dieser Bitte um Frieden in die Häuser der Menschen. Beim Friedensgruß denken wir heute besonders an die Kinder in Kolumbien, die diesen Frieden bitter notwendig haben.

SCHLUSSGEBET

Guter Gott,
der Stern hat uns zu dir geführt.
In einem Kind haben wir dich gefunden.
In einem einfachen Haus haben wir dich gefunden.
Beim Öffnen der Türen haben wir dich gefunden.
Im Lächeln und in den Tränen der Menschen haben wir dich gefunden.
In den Kindern von Caquetá haben wir dich gefunden.
Dafür danken wir.
Lass uns diese Erfahrungen nicht vergessen.
Mach uns wachsam für die Sternstunden in unserem Alltag.
Bleib bei uns, hier und jetzt und alle Zeit. Amen.

SEGEN

Gott, wie ein großer Schirm ist dein Segen über uns ausgebreitet. Wenn wir lachen und wenn wir traurig sind, wenn wir gemeinsam spielen und wenn wir uns allein fühlen – bei dir finden wir Schutz. Du bist immer da. Segne uns und alle, die wir im Herzen haben. Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Veronika Thaller, Verantwortliche für die Dreikönigsaktion (Katholische Jungschar Eisenstadt), hat diesen Gottesdienst gestaltet. Herzlichen Dank!



Spenden an die Dreikönigsaktion

„Alle Pfarren haben die anlässlich der Sternsingeraktion gesammelten Beträge an die Diözesanstellen einzusenden.“

Dieser Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz verpflichtet die Pfarren die Sternsingerspenden an die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar weiterzuleiten. Als Hilfswerk garantieren wir eine sichere Spendenabwicklung. Der Öffentlichkeit wird das mit dem Spendengütesiegel verdeutlicht.

Verantwortungsvoller Umgang

Nach dem Sternsingen werden alle gesammelten Spendengelder an die Sternsinger-Verantwortlichen in der Pfarre übergeben.

Am besten ihr tragt die Ergebnisse pro Gruppe in eine Gesamtliste ein und bestätigt den Betrag mit eurer Unterschrift (4-Augen-Prinzip). Eine Kopiervorlage findet ihr auf unserer Website.

Einzahlung an das Jungschar-Büro

Das gesamte Pfarrergebnis wird - ev. nach Abzug von Spesen - möglichst schnell, spätestens jedoch bis zum **31. Jänner** auf das Diözesankonto der Dreikönigsaktion eingezahlt:

Raiffeisenbank Fuschlsee West
IBAN: AT86 3506 5000 0002 5502
BIC: RVSAAT2S065

Verrechnung von Pfarrspesen

Natürlich ist es großartig, wenn möglichst alle Spenden für die Arbeit des Hilfswerkes eingesetzt werden. Kosten, die nicht anders abgedeckt werden können, bitte möglichst gering halten, in einer Spesenabrechnung gut dokumentieren und allfällige Belege aufbewahren - zum Beispiel für ...

- Weihrauch, Kreide, ...
- Material-, Herstellungs- und Reinigungskosten für Gewänder, Kronen, Stern, Kassa
- Verpflegung für Kinder beim Sternsingen

Sollten Spesen bei der Überweisung abgezogen werden, dies bitte unbedingt am Zahlschein vermerken! Nur so kann das tatsächliche Sammelergebnis der Pfarre richtig veröffentlicht werden.

Sternsingen und Epiphanie-Kollekte

Zwischen der Katholischen Jungschar und Missio, den Päpstlichen Missionswerken, besteht eine gute Zusammenarbeit im Bemühen, die Weltkirche zu fördern.

Die Sternsinger besuchen die Haushalte, das ist konkretes Handeln, zeugnishaftes Verkündigen und gelebtes Brauchtum. Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden gezielt auch kirchliche Projekte der Entwicklungszusammenarbeit gefördert. Der ausschließliche Verwendungszweck der Spenden für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar wird im Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz bestätigt.

Die Epiphaniekollekte als Kirchensammlung am 6. Jänner wird von Missio für die Ausbildung von Priestern und Ordensleuten verwendet. Die Regelung zwischen der Katholischen Jungschar und Missio besagt, dass alles, was im Rahmen der Sternsingeraktion „ersungen“ wird, an die Dreikönigsaktion geht, das Ergebnis der Kirchensammlung am 6.1. hingegen an Missio.

WIR BITTEN ALLE PFARREN, SICH AN DIESE REGELUNG ZU HALTEN.

Der Weg der Spenden



Nach dem Sternsingen werden alle Spendengelder an die Sternsinger-Verantwortlichen in der Pfarre übergeben.

Die gesammelten Spenden - bis zur Weiterleitung an die Katholische Jungschar Salzburg - bitte rasch auf ein Pfarrkonto einzahlen oder sicher verwahren.

Das gesamte Pfarrergebnis wird (ev. nach Abzug von Spesen) auf das Diözesankonto der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar eingezahlt.

Die Dreikönigsaktion ist das Bindeglied zu den Projektpartner:innen im globalen Süden. Die gewissenhafte Projektabwicklung sorgt für den wirkungsvollen Einsatz der Spenden.

Die Anträge zur Unterstützung eines Projektes kommen direkt von engagierten Menschen aus dem globalen Süden.

Jährlich werden von der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar rund 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika finanziert:

- für Kinder und Jugendliche, die eine faire Chance auf eine bessere Zukunft erhalten
- für Bildung, damit die Betroffenen ihre Lebenssituation eigenständig verbessern können
- für eine Kirche im Dienst an den Menschen, im Einsatz für die Ärmsten und die Bewahrung der Schöpfung
- für gesicherte Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft, einkommensschaffende Initiativen, ..
- für die Stärkung von Menschenrechten und Zivilgesellschaft

Die Anträge werden geprüft und dem Interdiözesanen Komitee der Katholischen Jungschar zur Entscheidung vorgelegt.

In der Durchführung werden die Projekte begleitet: Durch laufende Prüfung des effizienten Spendeneinsatzes und durch persönliche Besuche.



Sicheres Spenden

Die gesamte Finanzabwicklung der Dreikönigsaktion wird jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer:innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ der Dreikönigsaktion garantiert Transparenz und objektive Sicherheit.



Spendenabsetzbarkeit, Datenschutz

Die Katholische Jungschar ist mit ihrer Dreikönigsaktion vom Finanzamt als „begünstigte Spendenempfängerin“ anerkannt (**Registrierungsnummer SO-1210** lautend auf "Katholische Jungschar Österreichs. Abkürzung KJSÖ").

Datenschutz

Die Daten der Spender:innen bitte immer vertraulich behandeln. **Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.**
Bitte die Begleitpersonen darauf hinweisen und die Spendenlisten nicht einsichtig aufbewahren. **Danke!**

Spendenlisten

Auf der nächsten Seite findet ihr eine Kopiervorlage der Spendenliste. Zusätzlich gibt es auf unserer Website eine Vorlage mit nur einer Eintragungsmöglichkeit in A5 als Download.

Bitte wählt einfach aus, welche Listen ihr verwenden möchtet. Die Begleitpersonen führen die Spendenlisten mit, auf Wunsch der Spender:innen (nur Einzelpersonen bzw. Firma!) werden die Daten eingetragen. Bitte sofort auf Vollständigkeit und Leserlichkeit achten. Die Spendenlisten bitte für die Pfarre kopieren und die Originale **bis spätestens 31. Jänner** an das Jungscharbüro schicken.

*Besonders die Spendenlisten vom Dezember werden dringend benötigt,
weil die Daten der Dezember-Spenden bereits bis 28.02. an das Finanzamt gemeldet werden müssen.*

Bar-Spenden von Privaten

Privatspenden werden bei der Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt, wenn die Katholische Jungschar folgende Daten der Spender:innen an das Finanzamt weiterleitet:
Vor- und Zuname (wie auf Meldezettel), Geburtsdatum, Spendensumme und Spendendatum.

Bar-Firmenspenden

Für Spenden aus Betriebsvermögen wird von der Katholischen Jungschar eine Spendenbestätigung zugesandt, d.h. die Spende wird dann von der Firma selbst geltend gemacht.

Spenden mit Erlagschein oder Online-Banking von Privatpersonen

Damit Spenden von Privaten über Bankeinzahlung oder Online-Banking steuerlich berücksichtigt werden können, müssen der genaue Name (lt. Melderegister) und das Geburtsdatum korrekt eingetragen werden (siehe Erlagscheine der Dreikönigsaktion).

Auch bei diesen Privatspenden leitet die Katholische Jungschar die Daten an das Finanzamt weiter.

Heuer neu! Auf den Zahlscheinen befindet sich ein QR-Code, der mit der jeweiligen Banking-App gescannt werden kann.

Spenden mit Erlagschein oder Online-Banking von Firmen

Bei Bank-Firmeneinzahlungen wird keine Meldung an das Finanzamt getätigt und keine Spendenbestätigung von der Katholischen Jungschar ausgestellt.

Für die jeweilige Firma genügt der Einzahlungsbeleg, die Spende wird selbst geltend gemacht.

KATHOLISCHE JUNGSCHE, Sternsingeraktion 2027

SPENDENLISTE FÜR STEUERABSETZBARKEIT

Name Sternsinger-Verantwortliche/r in der Pfarre:	Telefon / E-Mail für Rückfragen:
Genaues Datum des Sammeltages:	Pfarrstempel und Unterschrift:

Folgende Personen beauftragen die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, die Daten an das Finanzministerium zu übermitteln, damit die Privatspende bei ihrer Arbeitnehmerveranlagung oder Einkommenssteuererklärung steuerlich berücksichtigt wird.
Für Spenden aus Betriebsvermögen gilt weiterhin, dass Spendenbestätigungen ausgestellt werden.

Die angegebenen Daten werden ausschließlich in diesem Zusammenhang verwendet.

Bitte vollständig und gut leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen!

Nur so ist eine ordnungsgemäße Weiterleitung Ihrer Daten an das Finanzamt möglich! **HERZLICHEN DANK!**

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) <u>oder</u> Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
<i>Bitte ankreuzen:</i> ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

..... **Bitte hier umknicken**

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) <u>oder</u> Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
<i>Bitte ankreuzen:</i> ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

..... **Bitte hier umknicken**

Vorname(n) und Nachname (lt. Meldezettel) <u>oder</u> Firmenname:	Geburtsdatum (nur bei Privatspenden):
Adresse:	Betrag €:
<i>Bitte ankreuzen:</i> ☐ Meine Spende ist eine Privatspende → Daten an Finanzamt übermitteln ☐ Meine Spende stammt aus Betriebsvermögen → Spendenbestätigung zusenden	Datum der Spende und Unterschrift Spender/in:

Bitte alle Listen auf Lesbarkeit überprüfen, sammeln und die Originale bis 31.01.2027 an die Katholische Jungschar, Kaigasse 26, 5020 Salzburg schicken (Kopien bleiben in der Pfarre).

Infos für Begleitpersonen

Alles dabei?

- ✓ Sternsinger-Flugzettel
- ✓ Erlagscheine
- ✓ **Spendenlisten** (wegen Steuerabsetzbarkeit)
- ✓ Kreide
- ✓ Tuch (zum Abwischen der alten Jahreszahl)
- ✓ Segens-Aufkleber
- ✓ Sternsinger-Ausweis mit Pfarrstempel
- ✓ eure Liedtexte und Sprüche
- ✓ Routenplan
- ✓ Handynummern (der Eltern, Pfarre, ...)
- ✓ Rucksack oder Ähnliches für die Süßigkeiten
- ✓ Papier und Stift (für Notizen)

Besuchte informieren

Bitte für jeden Haushalt einen Flugzettel mit Infos zum Sternsingen und zum Hilfsprojekt mitnehmen. Wenn jemand spenden möchte, aber kein Bargeld zu Hause hat, bitte einen Erlagschein überreichen oder auf das Spendenkonto auf der Flugzettel-Rückseite verweisen. Dort ist auch die Möglichkeit einer Online-Spende angeführt.



Niemand zu Hause?

Dann bitte den Sternsinger-Flugzettel (ev. mit Erlagschein und einem C+M+B-Aufkleber) im Postkasten hinterlegen - außer auf dem Postkasten ist ein „Bitte kein Werbematerial“-Kleber angebracht. Die Materialien nicht vor die Türe legen. **Die C+M+B-Aufkleber bitte auf keinen Fall selbst aufkleben!**

Ausweise & Kassa

Es kommt vereinzelt vor, dass „falsche Sternsingergruppen“ unterwegs sind. Durch den von der Pfarre gestempelten Sternsingerausweis ist die Berechtigung zum Sammeln sichtbar. Die Kassa sollte versperbar sein.



Spenden steuerlich absetzen

Bitte Spendenlisten mitnehmen. Um die Spende von der Steuer abzusetzen, die Daten der Einzelpersonen (z.B. kein Ehepaar) oder der Firma eintragen. Die Daten bitte in Blockbuchstaben und vollständig in die Spendenliste eintragen (lassen). **Bitte auf Vollständigkeit und Lesbarkeit achten! Danke!**

Die Spendenliste werden von der Pfarre an die Katholische Jungschar geschickt. Von dort werden die Daten weiter **an das Finanzamt übermittelt**. Im Folgejahr wird die Spende bei der Arbeitnehmerveranlagung (oder Einkommenssteuererklärung) automatisch berücksichtigt.

Bei **Firmenspenden aus Betriebsvermögen** wird von der Katholischen Jungschar eine Spendenbestätigung zugesandt. Die Spende wird dann von der Firma geltend gemacht (siehe Feld zum Ankreuzen auf der Spendenliste).

Bei einer Spende über **Erlagschein oder Online-Banking** müssen die nötigen Daten inklusive Geburtsdatum korrekt eingetragen werden. Die Zahlscheine der Dreikönigsaktion und die Eingabefelder der jeweiligen Banking-App (lt. QR-Code) weisen die entsprechenden Felder auf.

Die Daten der Spender:innen bitte vertraulich behandeln. Aus diesem Grund weisen die Spendenlisten auch eine Linie auf, an der man das Blatt nach dem jeweiligen Ausfüllen umknickt.

Das „Spendengütesiegel“ garantiert eine ordnungsgemäße Finanzabwicklung. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen WirtschaftsprüferInnen kontrolliert und für gut befunden.



Die Buchstaben **C+M+B** bedeuten nicht, wie manchmal irrtümlich angenommen, Caspar, Melchior und Balthasar, sondern „Christus mansionem benedicat“ - „Christus segne dieses Haus“. Die drei **+** sind keine Pluszeichen, sondern Kreuze, die die Dreifaltigkeit („Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“) darstellen.

Der Segensspruch wird üblicherweise mit Kreide auf die Türstöcke gemalt - sollte dies nicht möglich sein, bieten sich für „moderne“ Türen C+M+B-Aufkleber an.



Kinderschutz beim Sternsingen

Die Katholische Jungschar hat sich umfassend mit dem Thema „Kinderschutz“ beschäftigt. Tipps zur Umsetzung beim Sternsingen stehen zum Download bereit:



<https://salzburg.jungschar.at/sternsingen/kinderschutz>

20-C+M+B-27

Schminken beim Sternsingen

Seit die Katholische Jungschar 1954 das Sternsingen neu belebt hat, wurde die Tradition des Schminkens unterschiedlich aufgenommen. In manchen Pfarren und Regionen werden alle drei, manchmal auch nur ein König (dieser dann meist schwarz) bzw. werden mancherorts nicht die ganzen Gesichter, sondern nur Bärte geschminkt ... In vielen Pfarren wird aus unterschiedlichen Gründen auf das Schminken schon seit Jahren verzichtet.

Ob die Könige bei ihrem großartigen Einsatz für andere Menschen geschminkt sind, ist für den Sinn des Sternsingens nicht wesentlich, weil das Schminken zu jenen Traditionen gehört, die sich rund um das Sternsingen auf unterschiedliche Weisen entwickelt haben, aber keinen unverzichtbaren Bestandteil der Sternsingeraktion darstellen. **Wesentlich für die Aktion ist der Segen, die Frohe Botschaft und die Solidarität mit Benachteiligten.**

Argumente für das Sternsingen (bei Kritik)

Grundsätzlich freuen sich viele Menschen auf den Besuch der „Heiligen Drei Könige“. Es kann aber auch immer wieder vorkommen, dass ihr mit kritischen Kommentaren und Fragen konfrontiert seid. Nachfolgend findet ihr typische Einwände und Vorschläge für Gegenargumente.

„Ihr solltet lieber arme Leute in Österreich unterstützen!“

Es gibt in Österreich Gott sei Dank einen funktionierenden Sozialstaat und außerdem auch Organisationen wie z.B. die Caritas oder „Licht ins Dunkel“. Wir hingegen sind auf sogenannte Entwicklungsländer spezialisiert, in denen extrem große Armut herrscht und es meist kein staatliches Auffangnetz gibt.

„Das meiste Geld geht ja sowieso in die Verwaltung!“

Die Dreikönigsaktion geht mit den Spendengeldern sehr sparsam um und gibt sehr wenig für die Verwaltung aus – das ist auch deshalb möglich, weil so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene ehrenamtlich unterwegs sind. In ganz Österreich sind insgesamt 85.000 Kinder und Jugendliche und 30.000 Erwachsene im Einsatz.

„Die Spenden versickern ja irgendwo!“

Im Rahmen der Dreikönigsaktion arbeitet die Katholische Jungschar nur mit zuverlässigen Projektpartner:innen zusammen. Jährlich werden rund 500 Projekte u.a. in folgenden Bereichen finanziert:

- für eine bessere Zukunft für Kinder und Jugendliche
- für Aus- und Weiterbildung
- für eine Kirche im Dienst an den Menschen
- für Lebensgrundlagen durch nachhaltige Landwirtschaft
- für die Stärkung von Menschenrechten

Kinderschutz beim Sternsingen



Anregungen und Tipps für das Vorbereitungsteam

Beim Sternsingen setzen Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich für Menschen weltweit ein, die in Not sind. Dabei soll aber auch auf ihr eigenes Wohl nicht vergessen werden. Kinderschutz ist der Katholischen Jungschar ein zentrales Anliegen, das auch in der Sternsingeraktion gelebt wird. Hier findet ihr Anregungen und Ideen dazu, wie das Pfarrteam gemeinsam das Wohl der Kinder auch beim Sternsingen in den Mittelpunkt stellen kann.



WER KOMMT MIR WIE NAHE?

Um beim An- oder Ausziehen von Sternsingergewändern keine stressigen Situationen entstehen zu lassen, können vorsortierte Gewändersets auf Tischen liegen, die den jeweiligen Körpergrößen der Gruppenmitgliedern entsprechen. Damit wird Gedränge vermieden. Achtet auf die Intimsphäre der Kinder und das Spannungsfeld „Nähe & Distanz“. Drängt Kinder und Jugendliche nicht dazu, körperliche Nähe zuzulassen, die diesen unangenehm ist.

Egal ob es um die Kleiderprobe geht, um das Aufmalen von Schnurrbärten oder andere Situationen mit körperlicher Nähe: Achtet als Sternsingerteam darauf, ob Kinder Hilfe wollen und unterstützt dann, wenn sie sich selbst eine helfende Person ausgesucht haben.



HAUSBESUCHE

Leitet die Begleitpersonen dazu an, bei Hausbesuchen gut darauf zu achten, ob der Eintritt ins Haus bzw. in die Wohnung für alle Kinder und Jugendlichen in Ordnung ist, die Gruppe beieinander bleibt und kein Kind in eine unangenehme Situation kommt (z.B. Angst vor Hunden). Andernfalls soll die Einladung einzutreten freundlich abgelehnt werden.



TOILETTENGÄNGE

Thematisiert Toilettengänge sowohl in der Vorbereitung des Sternsingerteams als auch während der Aktion. Stellt sicher, dass Kinder auf die Toilette gehen können, wenn sie das Bedürfnis haben.

Achtet darauf, dass Toiletten in Umgebungen aufgesucht werden, wo Kinder sich wohl fühlen. Die Begleitperson soll um die Möglichkeit bitten und das Kind, auf dessen Wunsch hin, bis zur Toilette begleiten, damit es nicht alleine in eine Wohnung gehen muss.



FOTOS UND FILM

Klärt, wie ihr mit Fotos und Videos umgeht. Veröffentlicht Namen (auf Fotos oder in Videos) nur bei vorliegendem, ausdrücklichem Einverständnis von Kindern und deren Eltern. Es wird empfohlen, dass nur die Vornamen genannt werden.

Besprecht mit den Kindern und Jugendlichen, in welchen Situationen und an welchen Orten Fotos bzw. Filme gemacht werden dürfen und wie mit unerwünschten Fotos umgegangen wird. (Recht auf das eigene Bild.)

Klärt im Vorhinein, welche Regeln für Fotos und Videos gelten und haltet sie auch ein, wenn es darum geht, dass Menschen (z.B. Spender:innen, Touristen, ...) Selfies mit den Kindern machen wollen.



ALKOHOL UND RAUCHEN

Rechtlich ist die Situation klar: Kinder und Jugendliche unter 16 dürfen überhaupt keinen Alkohol konsumieren, Jugendlichen von 16-18 Jahren ist der Konsum von Getränken mit gebranntem Alkohol sowie von spirituosenhaltigen Mischgetränken (z.B. Alkopops) verboten. Rauchen ist erst ab 18 erlaubt. Besprecht eure Verantwortung, Aufsichtspflicht und Vorbildwirkung und wie grundsätzlich (auch bei Erwachsenen) mit Alkoholkonsum und Rauchen umgegangen wird.



AUF GRENZEN ACHTEN: WANN IST ES ZU VIEL

Kinder brauchen Orientierung und sollen wissen, was sie beim Sternsingen erwartet. Bestärkt sie darin, jederzeit ihre Bedürfnisse zu äußern. Manchmal schaffen die Kinder die Route in einem Gebiet aufgrund schlechten Wetters oder der Länge nicht. Plant die Routen so, dass sie für die jeweiligen Altersstufen passen.

Vereinbart miteinander, gut auf die Grenzen der Kinder und Jugendlichen zu achten und wie sich die Gruppe nach den Bedürfnissen der Schwächsten orientiert. Wer z.B. noch nicht so lange Strecken oder Einsätze schafft, soll die Möglichkeit erhalten, auch kürzer teilnehmen zu können.



Vermeidet Vergleiche und Konkurrenz zwischen den Gruppen. Kein Kind soll sich schlecht fühlen, weil seine Gruppe weniger Geld gesammelt hat oder kürzer unterwegs war.

Besprecht mit den Kindern herausfordernde Situationen nach (z.B. kirchenfeindliche Kommentare, Unverständnis der Aktion gegenüber, etc.).



Bezieht die Kinder in die Gruppenaufteilung ein. Achtet darauf, dass Freund:innen auf Wunsch zusammen sein können. Sollten sich Kinder untereinander nicht gut leiden können, versucht, die Situation bestmöglich zu regeln. Fühlt sich ein Kind in seiner Gruppe nicht wohl (aufgrund der Begleitperson oder anderer Kinder), macht einen Gruppenwechsel schnell und niederschwellig möglich.



AUTOFahrTEN

Wenn Fahrten in privaten Autos stattfinden, besprecht und regelt diese gemeinsam mit den Eltern, Kindern und Jugendlichen. Achtet auf Kindersitze. Eine Einverständniserklärung der Eltern ist rechtlich nicht zwingend, kann aber sinnvoll sein, damit sich alle Beteiligten mit der Wahl sicher und gut fühlen.



FREIWILLIGKEIT

Die Teilnahme am Sternsingen ist freiwillig. Ermöglicht den Kindern und Jugendlichen Mitbestimmung für sämtliche Aspekte des Sternsingens (wer wie gekleidet ist, unterschiedliche Rollen, Schminken, keine Verpflichtung zu Singen etc.). Drängt sie nicht in Rollen, in denen sie sich unwohl fühlen.



ROLLE DER BEGLEITPERSON

Besprecht mit den Begleitpersonen, dass sie die Verantwortung für die Kinder tragen, mit denen sie unterwegs sind. Aus diesem Grund müssen in jedem Fall die Grundsätze der Aufsichtspflicht berücksichtigt werden. Die Begleitperson soll z.B. in der Lage sein, auch in möglicherweise schwierigen Situationen angemessen zu reagieren. Reflektiert im Sternsingerteam, wie Ehrenamtliche gefunden und ausgewählt werden und wie Kinder, Jugendliche und Erwachsene (in ihrer Rolle als Begleitperson) gut unterstützt werden können.

Helft Begleitpersonen, um ihrer Aufgabe gerecht zu werden. Reflektiert auch den Altersabstand zwischen Sternsinger:innen und Begleitpersonen, welche speziellen Herausforderungen dies bringen kann und wie damit gut umgegangen werden kann. Achtet darauf, wie sich Kinder und Begleitpersonen vor dem Sternsingen gegenseitig kennenlernen können.



Teilt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit, wer bei Problemfällen erreichbar ist und unterstützen kann. Ermutigt alle Beteiligten, „komische oder unangenehme Erlebnisse“ zu erzählen und achtet darauf, dass es nach den Einsätzen Ansprechpersonen gibt, mit denen man diese reflektieren kann.

BESPRECHT IM TEAM, WIE ALLE BETEILIGTEN AN DER STERNSINGERAKTION SENSIBILISIERT WERDEN KÖNNEN, UM BEI ENTSTEHENDEN PROBLEMEN IM SINNE DER GEWALTPRÄVENTION ZU REAGIEREN.

Unterlagen zum Sternsingen



Plakat

A2 (42 x 59 cm), A3 (30 x 42 cm),
A4 (21x29,7 cm)

In Schaukästen, Geschäften und an anderen öffentlichen Plätzen wird damit auf die Sternsingeraktion aufmerksam gemacht.

20-C+M+B-27 Aufkleber

Da es bei einigen Türen nicht möglich ist, den Segen mit Kreide anzubringen, bieten wir durchsichtige Aufkleber an. Bei Haushalten, wo niemand angetroffen wird, kann ein Flugzettel (eventuell mit Zahlschein) hinterlassen und ein Aufkleber beigelegt werden.

Schnittmustermappe

Schnitte für Sternsinger-gewänder, Capes, Ponchos und Kopfbedeckungen in verschiedenen Größen.

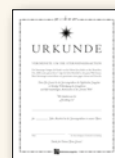


Zahlscheine

Bei Haushalten, wo niemand angetroffen wird, kann ein Zahlschein mit Flugzettel hinterlassen werden.

Bitte nur die angebotenen Zahlscheine der Katholischen Jungschar Salzburg bestellen und verwenden.

Sternsinger-Urkunde



Wir bieten wieder Urkunden für die mehrjährige Mitarbeit bei der Sternsingeraktion an. (Nähere Infos im Heft auf Seite 06)

Flugzettel

Bitte beim Sternsingen bei allen Besuchten austeilen. Der Flugzettel enthält einen Segenstext, informiert über die Verwendung des Geldes und beschreibt Modellprojekte in Kolumbien.

Ausweis

Der von der Pfarre gestempelte Ausweis garantiert, dass die Sternsinger im Rahmen der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar unterwegs sind.



Dank-geschenke



Die Katholische Jungschar Salzburg dankt den Kindern für ihren Einsatz bei der Sternsingeraktion mit einem Armband aus Guatemala.

Kinderfalter

Vor dem Sternsingen werden die Kinder mit Hilfe des Falters motiviert und informiert.



„Mach mit“ Plakat

Ihr sucht noch Kinder oder Begleitpersonen für die Sternsingeraktion? Im Leerfeld am Plakat könnt ihr eure Kontaktdaten eintragen.



Lieder und Sprüche

Traditionelle und neuere Lieder mit Texten und Noten bzw. direkt zum Anhören oder Speichern findet ihr auf unserer Website. Außerdem stehen unterschiedlichste Sprüche zur Auswahl.

Spenden-Listen

Spenden an die Sternsinger der Katholischen Jungschar sind steuerlich absetzbar. Dafür ist es nötig, dass die Begleitpersonen beim Sternsingen Listen mitführen, in die sich die Spender:innen eintragen können.

Bitte die Infos zur Spendenabsetzbarkeit beachten! (im Heft auf Seite 16)

Kopierte Listen (mit jeweils Platz für 3 Eintragungen) oder Einzellisten in A5 können bestellt werden.

Vorstellung Lied zum Sternsingen

Es führt drei König Gottes Hand

Text: Friedrich von Spee, Melodie: Köln 1623
Satz: Heribert Limberg, Copyright: Mösel Verlag



2. Sobald sie kamen zu dem Stall,
auf ihre Knie sie fielen all;
für's Kind sie hatten mit dabei
Gold, Weihrauch, Myrrhe, diese drei.

3. Mit Weihrauch und gebeugtem Knie
dort huldigten der Gottheit sie,
mit Myrrhe seiner Menschheit bloß
und mit dem Gold dem König groß.



Hier könnt ihr euch das Lied anhören:



WEITERE LIEDER UND SPRÜCHE ZUM STERNSINGEN FINDET IHR HIER:

Lieder- und Sprücheheft

Im Lieder- und Sprücheheft auf der Website der Dreikönigsaktion findet ihr eine große Anzahl an Liedern und Sprüchen zum Sternsingen. Zu jedem Lied gibt es auch eine gesungene Version zum Anhören.



<https://www.dka.at/sternsingen/alles-zur-vorbereitung/liturgie-lieder-sprueche>



Alle Unterlagen findet ihr auch auf unserer Website
<https://salzburg.jungschar.at>

